

Einer der besten Kenner des Sudetenlandes vermittelt ein geschlossenes Bild sudetendeutschen Landes, seiner Menschen und seiner Geschichte

Fritz Heinz Reimesch

Sudetendeutsches Wanderbuch

Der weitgeschwungene Kranz festlicher Naturschönheiten und alter deutscher Kulturlandschaften vom Böhmerwald und Egerland bis zum Elbetal und Altvatergebirge wird hier in Wort und Bild durchwandert. Auch durch die deutschen Sprachinseln von Olmütz, Brünn, Wischau, Iglau bis ins Thayatal und bis nach Prag führt der Weg. Man hat dabei die Freude, einem wirklichen Kenner zu folgen. Hier spricht einer, der durch Liebe zur Landschaft und Volkstum legitimiert ist, über beides auszusagen. Keinen Reiseführer, sondern einen Reiseverführer wollte der Verfasser schreiben. Deutsche Rundschau, Stadt Olbersdorf

Aus einem schönen Sinn für die Bedeutung des Sudetengaus im Rahmen des gesamtdeutschen Ostlandschicksals heraus und in richtiger Erfassung seiner eigenen politischen Aufgabe legt der Gauverlag dem ganzen deutschen Volke ein „Sudetendeutsches Wanderbuch“ vor, das nicht wenig dazu beizutragen vermag, die Volksgenossen der anderen deutschen Gauen zum Verständnis für die Heimat der Sudetendeutschen zu bringen. NS.-Gaudienst Sudetenland, Reichenberg

... zahlreiche Lichtbilder berichten von jener Landschaft, die Goethe um ihrer Schönheit willen seine „Geliebte Sommerheimat“ und ein Richard Wagner „das Land seiner berauschendsten Jugenderinnerungen“ nannte. Fritz Heinz Reimesch läßt in plauderndem Ton das Antlitz der Landschaft entstehen, zeigt die Runen, die die Geschichte des Sudetenlandes hineingrub. „Blätter für Bücherfreunde“

Fritz Heinz Reimesch ist einer der besten Kenner des Sudetenlandes. Mit dem offenen Blick für alles Schöne und Charakteristische verbindet er fröhlichen Humor und eine Fülle geschichtlicher Kenntnisse. So erfüllt das Buch seinen Zweck, ein „Reiseverführer“ zu Fahrten ins Sudetenland zu sein. „Verkehrspresse“, Berlin

Dieses Wanderbuch sollte in allen Volkskreisen Eingang finden, denn es vermittelt in einfachster Weise ein geschlossenes Bild von den sudetendeutschen Ländern und seinen Menschen, die bis vor kurzem noch im Kampf um ihre Muttersprache gestanden haben. „Bücherkunde“

Der Verfasser führt uns im Plauderton durch die Schönheiten der unerhört vielgestaltigen und reizvollen sudetendeutschen Heimat und deren Geschichte, die den Städten und Dörfern den unvergänglichen Stempel der Zugehörigkeit zum Deutschen Reich aufgeprägt hat. Eine prächtige Auswahl von Bildern bringt der zweite Teil des Buches. „Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung“

... Was wir begeistert lasen, können wir in 110 Aufnahmen staunend bewundern. Die Lichtbilder dieses Bandes stammen von Meistern, sie sind technisch hervorragend, aber noch mehr künstlerisch. Daß ein wirklicher Kenner des Sudetengaus die Bilder zusammengestellt hat, das zeigt die Auswahl, die jedes Landschaftsgebiet gut vertreten sein läßt. „Jugendschriftenwarte“ (NSLB.)

132 Seiten mit 110 teils ganzseitigen Bildern / Format 19×26,5 cm.

Ganzleinen mit zweifarbigem Bildumschlag RM 5.80, brosch. RM 4.60



Gauverlag Bayerische Ostmark / Bayreuth